

Vun klenn Boahnl

Partitur

Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:

(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~



Schleifbrettchen
Federnbrettchen

accel.

Schlagzeug

accelerando bis
Tempo = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

♩ = 92 frisch

Piccolo
 Flöte 1
 Flöte 2
 Klarinette in Es
 Klarinette in B 1
 Klarinette in B 2
 Klarinette in B 3
 Bassklarinetten
 Stimme
 Altsaxophon 1
 Altsaxophon 2
 Tenorsaxophon
 Baritonsaxophon
 Horn in F 1
 Horn in F 2
 Trompete in B 1
 Trompete in B 2
 Posaune 1
 Posaune 2
 Posaune 3
 Glockenspiel
 Schleifbrettel
 Federnbrettchen
 Schlagzeug
 Pauken
 Flügelhorn 1
 Flügelhorn 2
 Tenorhorn 1
 Tenorhorn 2
 Baritonhorn
 Tuba 1
 Tuba 2

8

Vo Zit - tau fährt off Rei - che-nau a hib-sches, klee - nes Boah - nl, a Lok - mo - ti - vl vor - nedroa on

15 rit. -----

Picc.

Fl. 1

Fl. 2

Kl. in Es

Kl. in B 1

Kl. in B 2

Kl. in B 3

Bkl. Trillerflöte

St.
 hin - n 5. 6 Wa - nl, on bim - meln tuts, woas bim - meln koan, dr - mit heeßt's o: de "Bim - mel - boahn!" Bim, bim,

Asax. 1

Asax. 2

Tsax.

Barsax.

Hn. in F 1

Hn. in F 2

Trp. in B 1

Trp. in B 2

Pos. 1

Pos. 2

Pos. 3

Glsp.

Schl. Fed.

Schlgz.
 Zu Klatschen

Pk.

Flghn. 1

Flghn. 2

Ten. 1

Ten. 2

Barhn.

Tb. 1

Tb. 2

22 ⊕

1. 2.

Picc. *2. x spielen*

Fl. 1 *2. x spielen*

Fl. 2 *2. x spielen*

Kl. in Es *2. x spielen*

Kl. in B 1

Kl. in B 2

Kl. in B 3

Bkl.

St.

bim, ich warschun kumm, ich hoamersch ee-moal vur - ge - numm Bim,bim, numm Ben

Asax. 1

Asax. 2

Tsax.

Barsax. *2. x spielen*

Hn. in F 1 *2. x spielen*

Hn. in F 2 *2. x spielen*

Trp. in B 1

Trp. in B 2

Pos. 1

Pos. 2

Pos. 3

Glsp. *2. x spielen*

Schl. Fed.

Schlz.

Pk.

Flghn. 1

Flghn. 2

Ten. 1

Ten. 2 *2. x spielen*

Barhn.

Tb. 1

Tb. 2

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

27 *rit. (bis der Zug steht)*

Picc.

Fl. 1

Fl. 2

Kl. in Es

Kl. in B 1

Kl. in B 2

Kl. in B 3

Bkl.

St.

numm Bim, bim, bin, bin, bim - bam bum, off's klee - ne Boah - n'l loß'ch nischt kumm

Asax. 1

Asax. 2

Tsax.

Barsax.

Hn. in F 1

Hn. in F 2

Trp. in B 1

Trp. in B 2

Pos. 1

Pos. 2

Pos. 3

Glsp.

Schl. Fed.

Schlz.

Pk.

Flghn. 1

Flghn. 2

Ten. 1

Ten. 2

Barhn.

Tb. 1

Tb. 2

Pfeife, Glocke, etc. Tumult.

Ein Projekt der Lausitzer Polka-Patrioten / / Noten auf der Homepage: <https://www.lpp-blasmusik.de/> / Noten sind kostenfrei nutzbar!..!

Mit freundlicher Unterstützung durch
Leader-Region Bautzener Oberland
<https://bautzeneroberland.de>

BAUTZENER OBERLAND

Kofinanziert von der Europäischen Union

Kreissparkasse Bautzen
www.ksk-bautzen.de

Kreissparkasse Bautzen

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score is written on a single treble clef staff in 2/4 time with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). It begins with a repeat sign and a first ending bracket. The tempo is marked 'accel.' and reaches '♩ = 92 frisch'. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings. At measure 7, there is a section marked with a percentage sign and the number 5. At measure 22, there is a section marked 'rit.' with a first ending bracket and a second ending bracket. The score ends with a final cadence.


D.S. a
+n

2

Φ

rit.
(bis der Zug steht)

27



sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

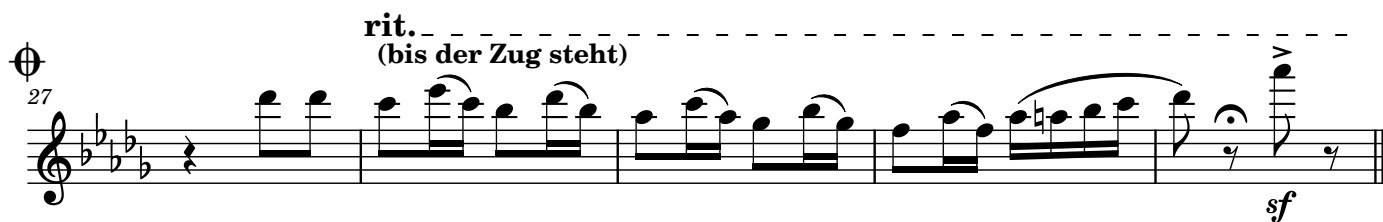
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score for Flute 1 is presented in three systems. The first system shows the beginning of the piece in 2/4 time, marked with a first ending bracket. The second system starts at measure 8, marked with a section sign (§) and a first ending bracket, and includes the instruction 'accel.' followed by a dashed line. The third system starts at measure 21, marked with a second ending bracket and the instruction 'rit.' followed by a dashed line, and includes the instruction '2.x spielen'. The score concludes with a first ending bracket and a final cadence.

D.S. a
+n

2

rit.
(bis der Zug steht)



27

sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

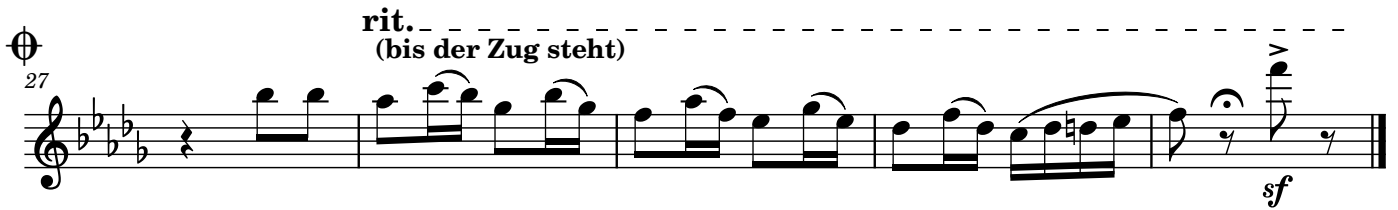
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score is written in treble clef with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 2/4 time signature. It consists of four staves of music. The first staff begins with a repeat sign and a first ending bracket. Below it, the instruction 'accel.' is followed by a dashed line. The second staff starts with a tempo marking '♩ = 92 frisch' and contains a series of eighth-note patterns. The third staff begins with a measure rest, followed by a first ending bracket and a measure rest, then continues with eighth-note patterns. The fourth staff starts with a measure rest, followed by a 'rit.' instruction and a dashed line, then '2.x spielen' and a first ending bracket. The piece concludes with a final cadence and a first ending bracket.

D.S. a
+n

2

rit.
(bis der Zug steht)



Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

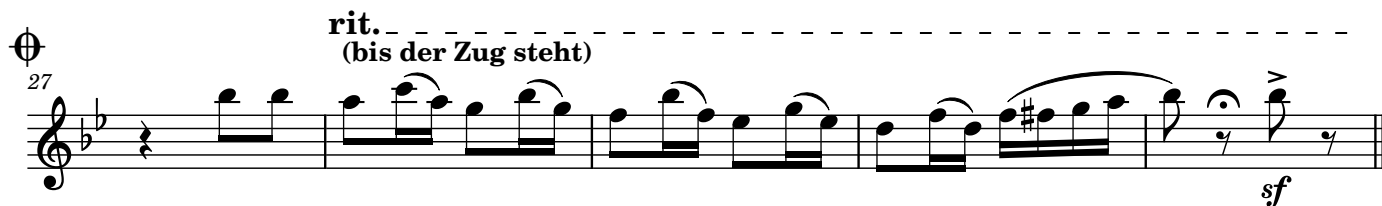
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score is written in 2/4 time and consists of four staves. The first staff shows a whole rest with a first ending bracket. The second staff begins with a tempo marking of ♩ = 92 frisch and contains a series of eighth-note patterns. The third staff starts at measure 8 with a fermata over a whole note, followed by eighth-note patterns and a first ending bracket. The fourth staff starts at measure 21 with a ritardando marking and contains eighth-note patterns, a fermata, and a second ending bracket.

D.S. a
+n

2

rit.
(bis der Zug steht)



Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

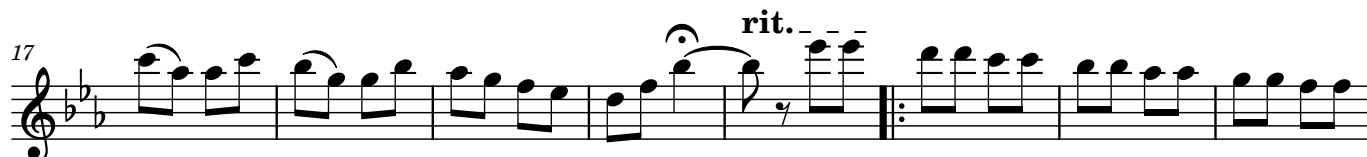
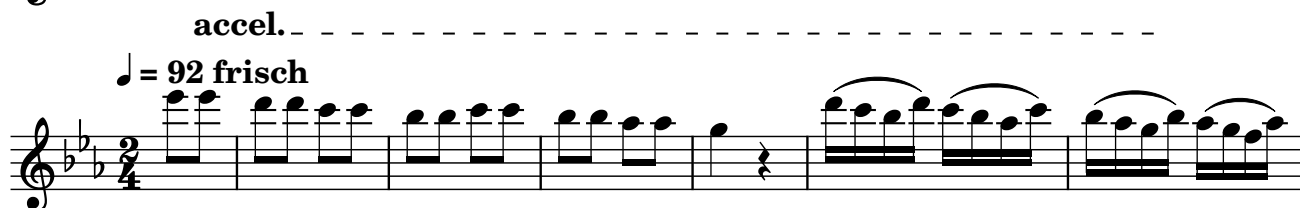
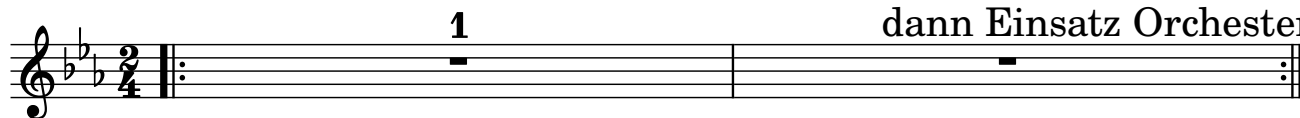
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

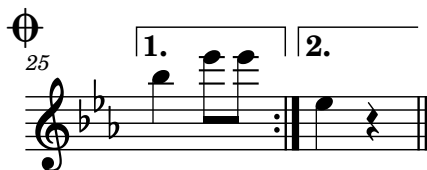
~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



2

♩
25



1. 2.

rit. -----
(bis der Zug steht)



sf

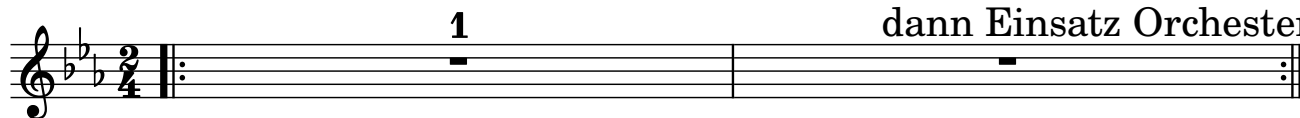
D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ♩ - ♩

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



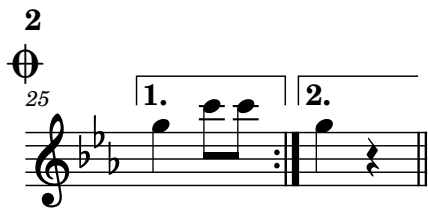
accel. - - - - -



2

♩

25



♩

rit. -----

(bis der Zug steht)



sf

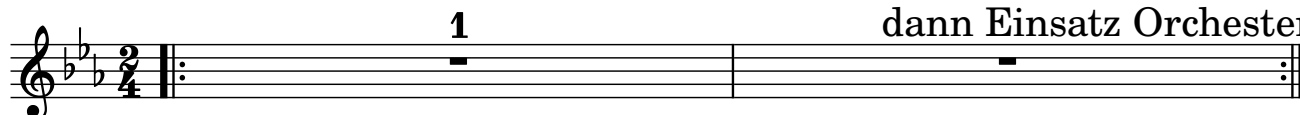
D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ♩ -♩

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

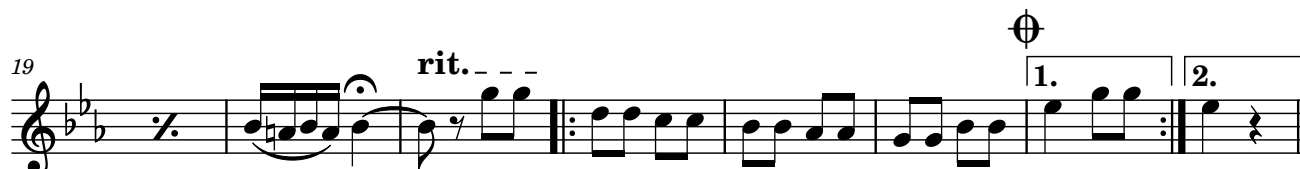
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



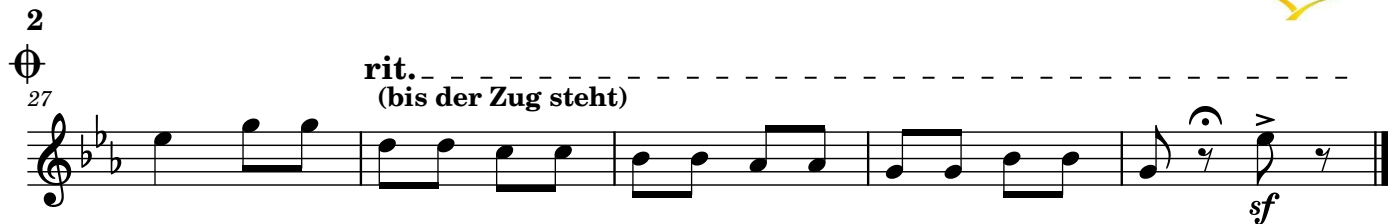
D.S. a
+n

2

♩

27

rit.
(bis der Zug steht)



sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~


accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of several staves:

- Staff 1:** Starts with a repeat sign and a first ending bracket labeled '1'. Below the staff is the instruction 'accel.' with a dashed line indicating acceleration.
- Staff 2:** Begins with a tempo marking '♩ = 92 frisch'. The melody features eighth and sixteenth notes with slurs.
- Staff 3:** Starts with a section sign (§) and measure number 9. It includes a measure rest for 8 measures, followed by a fermata and a 'rit.' (ritardando) instruction.
- Staff 4:** Starts with measure number 24. It contains two first ending brackets labeled '1.' and '2.'. Below the staff is another 'rit.' instruction with the note '(bis der Zug steht)'. The piece concludes with 'D.S. al Coda con rep. +nach der letzten Strophe ⊕ -⊕'.

2

31 (rit.) - - -



sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

1

acc. - - - - -
♩ = 92 frisch 7 %

12 Vo Zit-taufährt off Rei-che-nau a hib-sches, klee-nes
Boah-nl, a Lok-mo-ti - vl vor - nedroaon hin-n 5. 6 Wa-nl, on bim-meln tuts, woas

18 rit. - - - - -
Trillerpfeife

bim-meln koan, dr - mit heeßt's o: de "Bim-mel-boahn"! Bim, bim, bim, ich warschun

2

23

1. 2.

⊕

kumm, ich hoamersch ee-moal vur-ge-numm Bim, bim, numm Ben

⊕

numm Bim, bim,

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

rit. -----

28

(bis der Zug steht)

Pfeife,
Glocke, etc.
Tumult

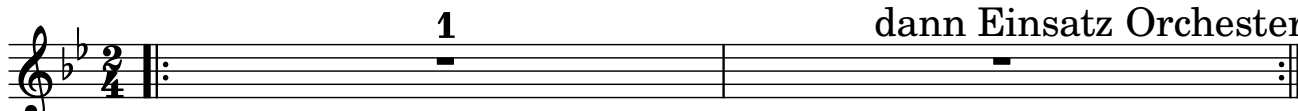
bim, bim, bim - bam bum, off's klee - ne Boah - n'l loß'chnischt kumm

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

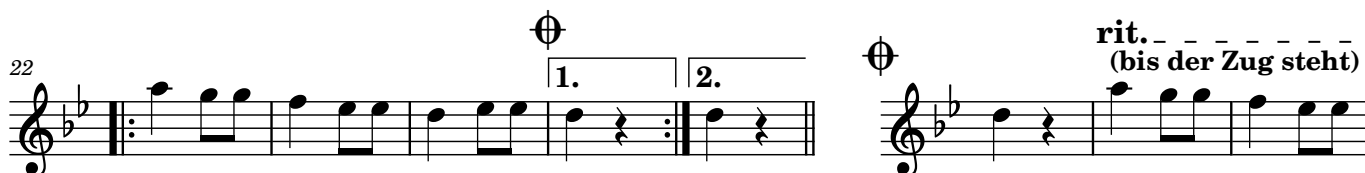
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

2

30

(rit.) - - - - -

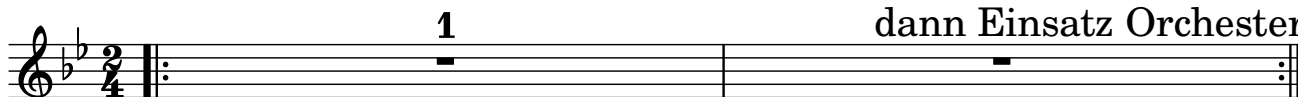


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

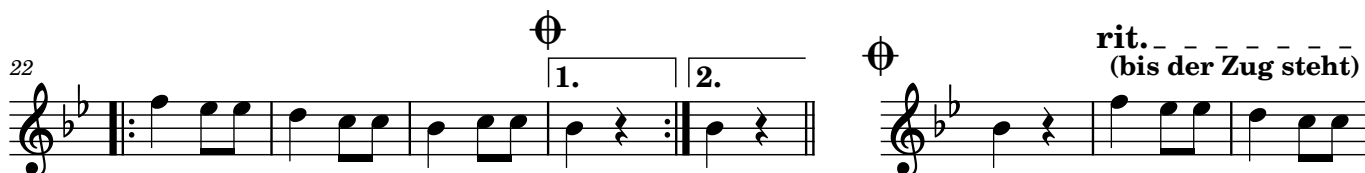
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

2

30 (rit.) - - - - -



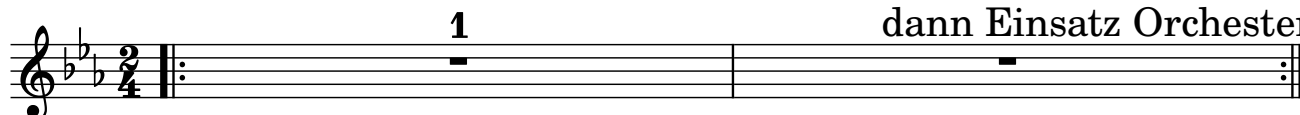
The musical notation shows a single measure in 2/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The final note, C5, is marked with a forte dynamic (*sf*) and a fermata. Above the staff, the tempo marking "(rit.)" is followed by a dashed line. The measure concludes with a double bar line.

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

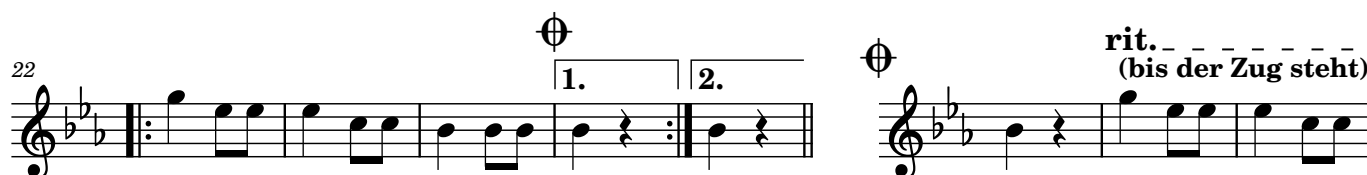
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

30

(rit.) - - - - -

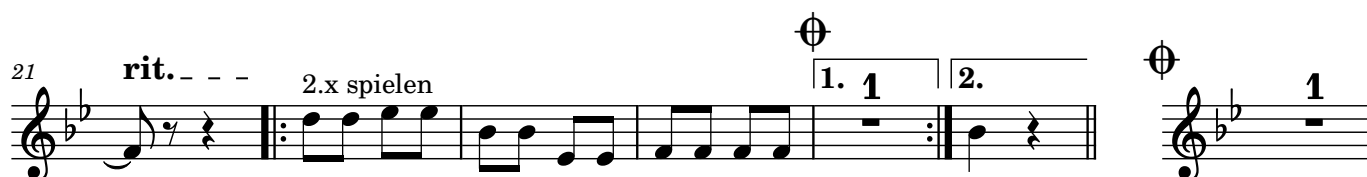


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~


accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ - ◊

2

28 **rit.**
(bis der Zug steht)

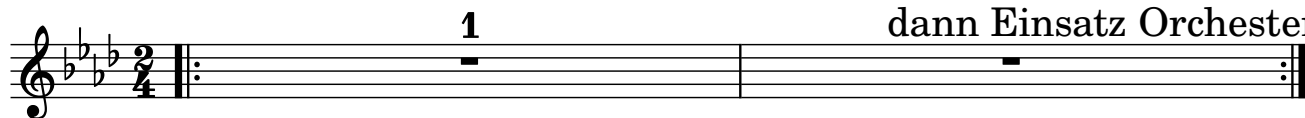


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

31 (rit.) - - -



sf

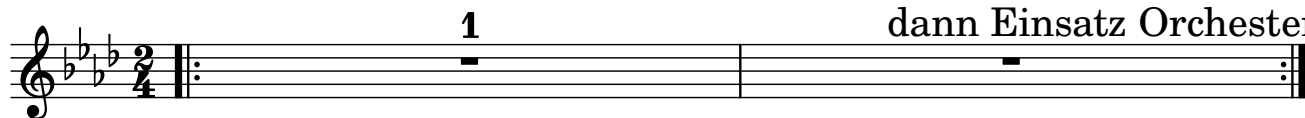
The image shows a single musical staff in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The measure number '31' is written above the staff. The notation includes a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B-flat4, and a quarter note C5. Above the C5 note is a fermata and the marking '(rit.) - - -'. Below the staff, there is a dynamic marking '*sf*' (sforzando) under the C5 note. The staff ends with a double bar line.

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

31

(rit.) - - -



The musical notation shows a single measure on a treble clef staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The measure contains a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B-flat4, and a quarter note G4. Above the staff, the tempo marking "(rit.)" is followed by three dashes. Below the staff, there is an accent mark (>) and the dynamic marking "sf". The measure ends with a double bar line.

Startreihenfolge:

(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ **Gute Fahrt** ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



2

♩ = 92 frisch

9

23

D.S. al Coda con
+nach der le
Strophe

27

rit. - -
(bis der Zug stel

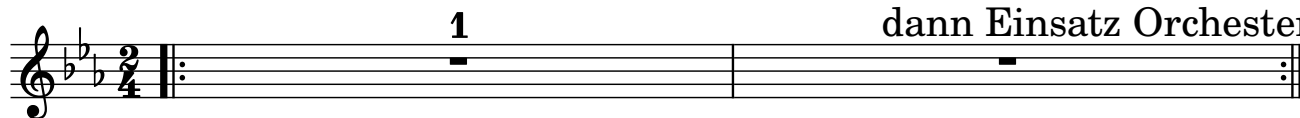
29

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

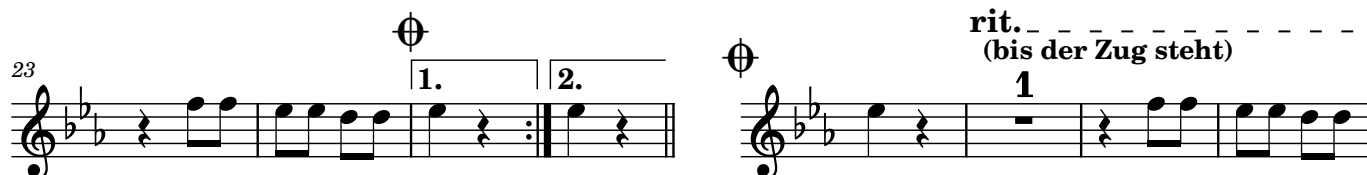
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



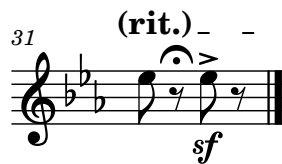
accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

31 (rit.) - -



sf

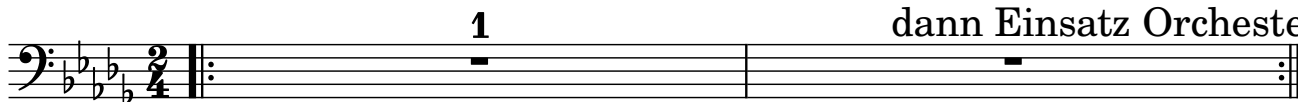
The image shows a musical score for measure 31. It is written on a single staff in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The measure contains four notes: a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B-flat4, and a quarter note C5. The first two notes (G4 and A4) are beamed together. The third note (B-flat4) has a fermata above it. The fourth note (C5) has an accent (>) above it. The dynamic marking *sf* (sforzando) is placed below the staff. The measure ends with a double bar line.

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

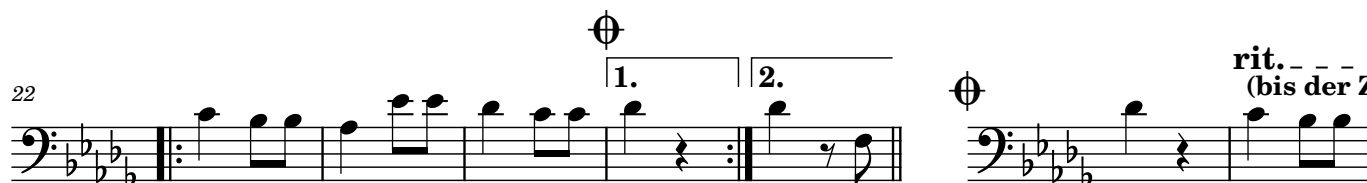
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



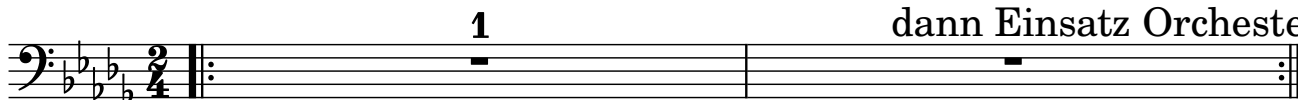
D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

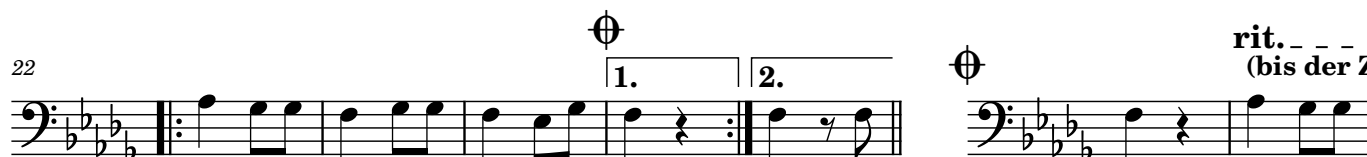
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

2

29

(rit.)



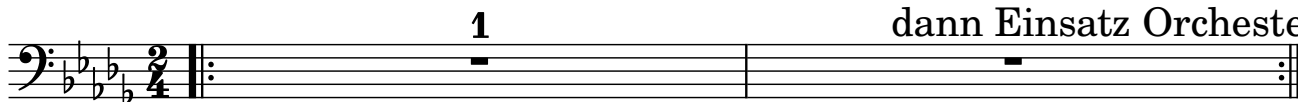
Musical notation for a bass line in 2/4 time, marked (rit.) and sf. The notation consists of a single staff with a bass clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The melody starts with a quarter note on G2, followed by a quarter note on A2, then a quarter note on B2, and a quarter note on C3. The next measure contains a quarter note on B2, a quarter note on A2, and a quarter note on G2. The final measure contains a quarter note on F2, a quarter note on G2, and a quarter note on A2. The piece ends with a double bar line. The dynamic marking sf is placed below the final note.

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

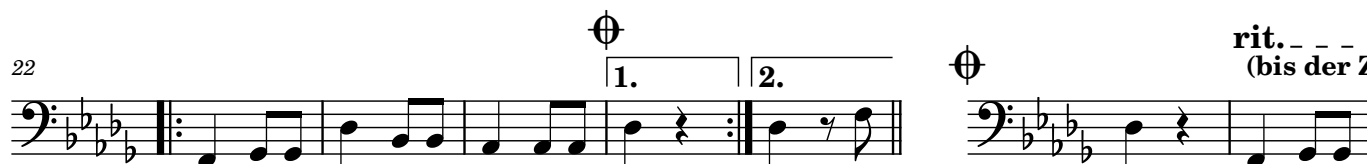
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -

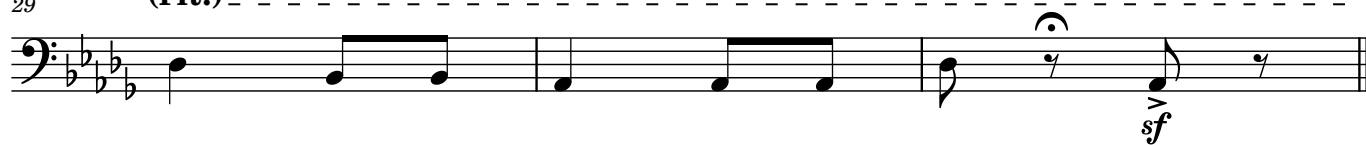


D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

2

29

(rit.)

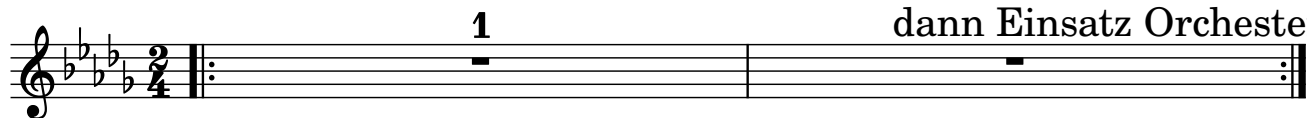


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

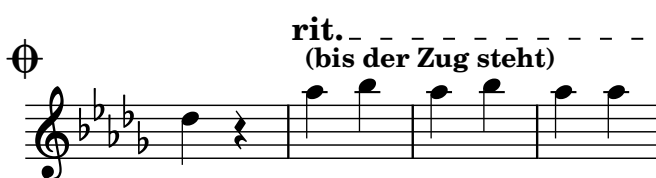
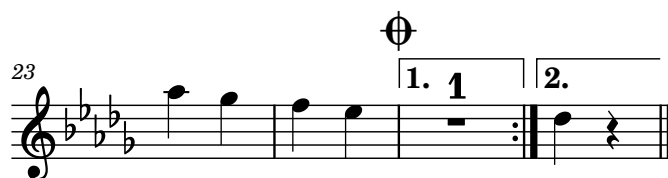
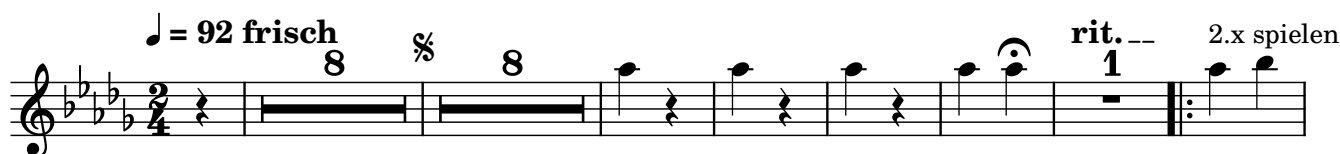
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

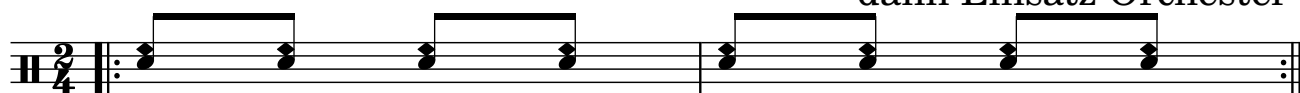


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

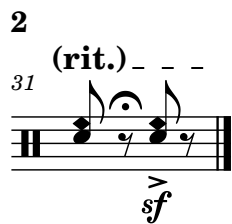
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2
31 (rit.) - - -

sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

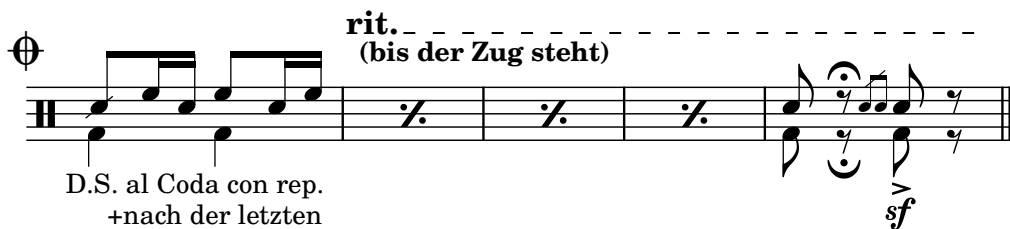
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

2

26 **2.**



rit. -----
 (bis der Zug steht)



D.S. al Coda con rep.
 +nach der letzten
 Strophe ϕ - ϕ

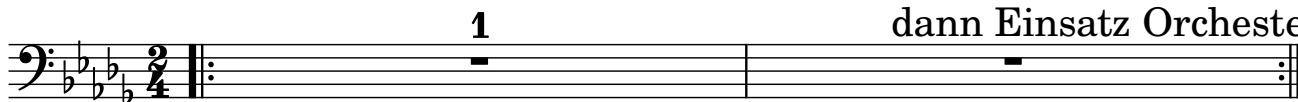
sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

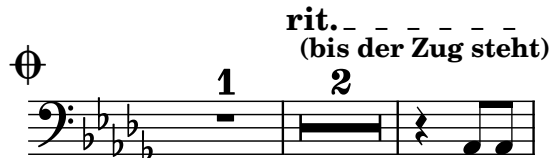
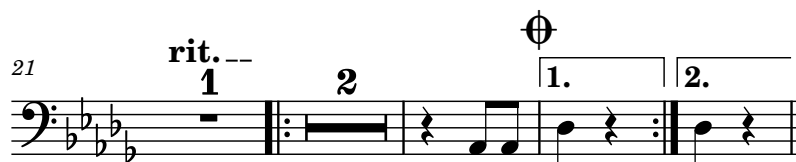
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



Zu Klatschen



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

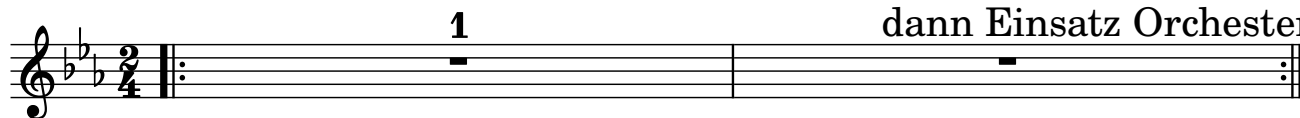


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



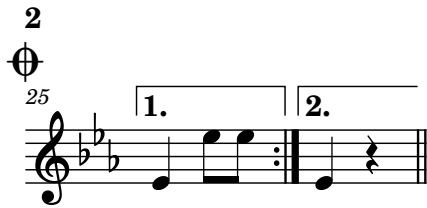
accel. - - - - -



2

♩

25



♩

rit. -----

(bis der Zug steht)



sf

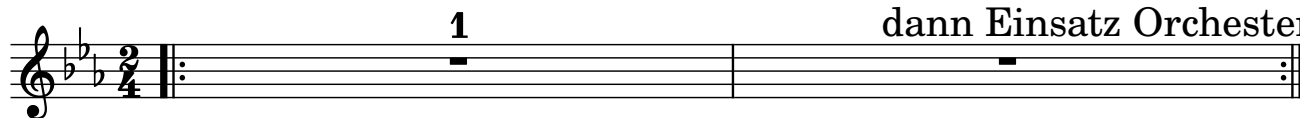
D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ♩ -♩

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



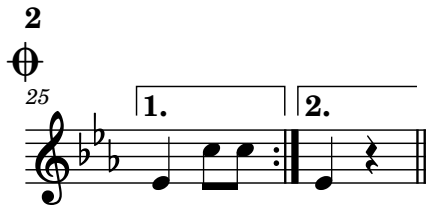
accel. - - - - -



2

♩

25



♩

rit. -----
(bis der Zug steht)



sf

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ♩ -♩

Euphonium (Violinschlüssel) **Vun klenn Boahnl**

Partitur

Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

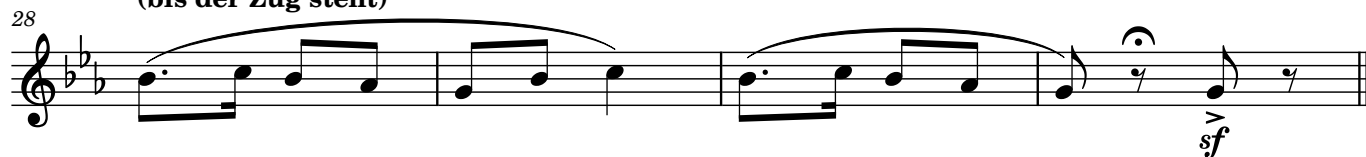
The musical score is written in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 2/4 time signature. It begins with a repeat sign and a first ending bracket. Below the first staff, the instruction 'accel.' is written above a dashed line. The second staff starts with a tempo marking '♩ = 92 frisch' and includes a section marked with a double bar line and a '5' in a box. The third staff is numbered '14' and contains a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The fourth staff is numbered '21' and includes a 'rit.' marking above a dashed line, followed by first and second endings. The score concludes with a Coda symbol.

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ - ◊

2

rit.
(bis der Zug steht)

28



Euphonium (Violinschlüssel) (1)

Vun klenn Boahnl

Partitur

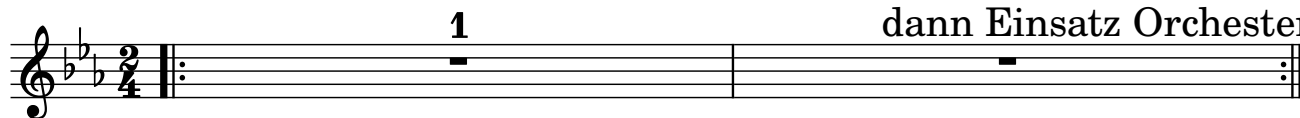
Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

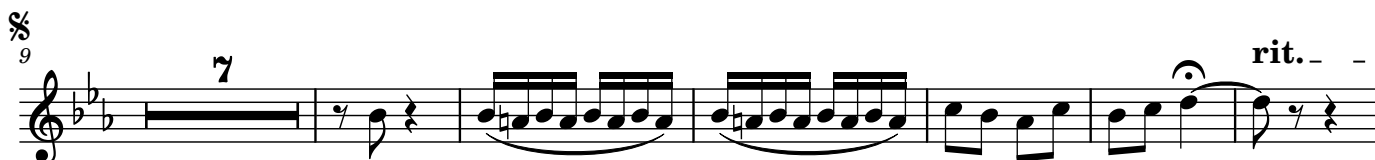
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



acc. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ - ◊

2

29

(rit.)

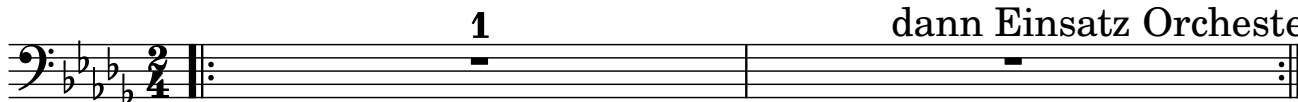


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. a
+n


2

ϕ

27

1

rit.
(bis der Zug steht)



sf

Tuba 1

Vun klenn Boahnl

Partitur

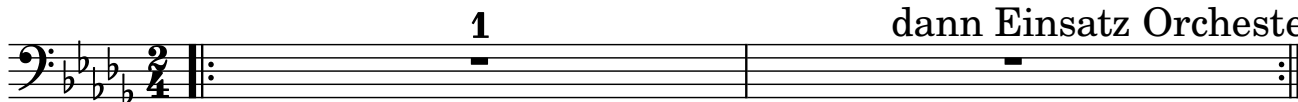
Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -

♩ = 92 frisch



9



17

rit. - -

⊕

1.



2

26



rit. -----
(bis der Zug steht)



D.S. al Coda con rep.
 +nach der letzten
 Strophe ϕ - ϕ

Tuba 2

Vun klenn Boahnl

Partitur

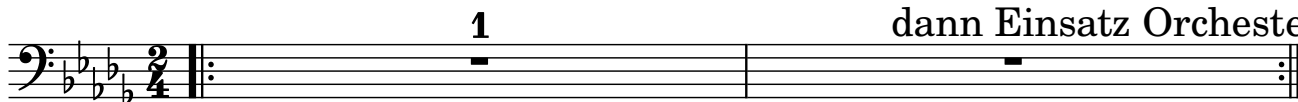
Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -

♩ = 92 frisch



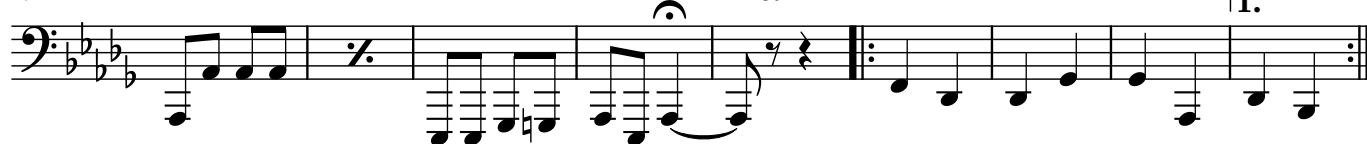
9



17

rit. - -

1.



2

26



rit. -----
(bis der Zug steht)



D.S. al Coda con rep.
 +nach der letzten
 Strophe ϕ - ϕ